

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Differenz zum Vorjahr	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	B
Franken								
Erfolgsrechnung								
Total Aufwand	12 826 117	14 057 000	14 418 000	361 000	14 984 000	15 332 000	15 466 000	
30 Personalaufwand	7 467 899	7 904 000	8 374 000	470 000	8 374 000	8 374 000	8 374 000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 648 255	5 344 000	5 292 000	-52 000	5 542 000	5 642 000	5 742 000	
33 Abschreibungen VV	709 963	809 000	752 000	-57 000	1 068 000	1 316 000	1 350 000	
Total Ertrag	-3 632 626	-3 660 000	-3 599 000	61 000	-3 599 000	-3 599 000	-3 599 000	
42 Entgelte	-2 195 307	-2 000 000	-2 000 000		-2 000 000	-2 000 000	-2 000 000	
49 Interne Verrechnungen	-1 437 319	-1 660 000	-1 599 000	61 000	-1 599 000	-1 599 000	-1 599 000	
Ergebnis	9 193 492	10 397 000	10 819 000	422 000	11 385 000	11 733 000	11 867 000	
Abzüglich Einzelkredite	-727 356	-851 000	-847 000	4 000	-531 000	-283 000	-249 000	
Ergebnis Globalbudget	9 920 847	11 248 000	11 666 000	418 000	11 916 000	12 016 000	12 116 000	
Einzelkredite Erfolgsrechnung								
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	709 963	809 000	752 000	-57 000	1 068 000	1 316 000	1 350 000	
491023 Vergütungen von Dienststellen für Informatikleistungen	-1 437 319	-1 660 000	-1 599 000	61 000	-1 599 000	-1 599 000	-1 599 000	
Total Einzelkredite	-727 356	-851 000	-847 000	4 000	-531 000	-283 000	-249 000	
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	765 268	1 000 000	1 000 000		1 300 000	1 400 000	1 400 000	
52 Immaterielle Anlagen	765 268	1 000 000	1 000 000		1 300 000	1 400 000	1 400 000	
Total Einnahmen								
Nettoinvestitionen	765 268	1 000 000	1 000 000		1 300 000	1 400 000	1 400 000	
Abzüglich Einzelkredite								
Nettoinvestitionen Globalbudget	765 268	1 000 000	1 000 000		1 300 000	1 400 000	1 400 000	
Einzelkredite Investitionsrechnung								
Keine								

Kommentar Budget und Finanzplan

Die wichtigsten Entwicklungen und Vorhaben sind bei der Investitionsrechnung und im Kommentar Produktgruppe aufgeführt.

Erfolgsrechnung

Der Aufwand liegt im Total 2,6 Prozent über dem Vorjahr. Die wesentlichen Gründe dafür sind:

- Für den Betrieb der neuen Cybercrime IT-Infrastruktur sowie weiterer Basissysteme ist eine zusätzliche Stelle berücksichtigt.
- Die Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Graubünden führt zu höheren Arbeitgeberbeiträgen, die im Gegensatz zum letzten Jahr nicht mehr zentral, sondern bei den Dienststellen budgetiert werden.

Die höheren Wartungskosten für Informatik-Hardware und Software (laufender Ausbau der technischen Systeme und Fachanwendungen) werden durch den Abschluss eines neuen Bezugsvertrags für die Festnetztelefonie zu deutlich günstigeren Konditionen kompensiert.

Investitionsrechnung

- Der Funktionsumfang der Steuerbezugslösung wird mit dem Modul für das elektronische Betreibungsverfahren (eSchKG) erweitert.
- Die zentralen Speichersysteme werden bedarfsgerecht erweitert.

- Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für einen neuen digitalen Arbeitsplatz auf Basis von Microsoft 365 werden konkretisiert.

Für den Aufbau der Grundlagen und Voraussetzungen zur Umsetzung der E-Government-Strategie wird bei der Standeskanzlei ein Verpflichtungskredit (VK) geführt. Im Berichtsjahr sind folgende Schwerpunkte in der Verantwortung des Amts für Informatik (AFI) geplant:

- Die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) mit dem Einsatz der Software CMI wird gemäss dem von der Regierung genehmigten Umsetzungsplan in mehreren Verwaltungseinheiten weiterentwickelt.
- Die Basisinfrastruktur für das zentrale E-Government-Portal wird fertig aufgebaut und es werden elektronische Behördenleistungen in das Portal integriert.
- Weitere Fachapplikationen werden an das zentrale Identitäts- und Zugriffsmanagement angeschlossen.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Informatik-Dienstleistungen

Das Amt für Informatik erbringt Informatik-Dienstleistungen primär für die kantonalen Verwaltungseinheiten. Im Rahmen der Wahrung der Gesamtinteressen des Kantons können Leistungen auch Dritten, insbesondere den kantonalen Gerichten, Gemeinden und verwaltungsnahen Stellen angeboten werden. Mit der Umsetzung der E-Government-Strategie schafft das Amt für Informatik die technischen Grundlagen für die digitale Verwaltung. Die wichtigsten Informatik-Dienstleistungen sind: Betrieb der zentralen Server- und Speicherinfrastruktur, Bereitstellen von Telekommunikationsdiensten, zentraler Service für Massendruck und Verpackung, Support der PC-Arbeitsplätze, Betrieb und Betreuung von Standard- und Fachanwendungen, zentrale Beschaffung von Informatikmitteln, Beratung der Dienststellen bei der Umsetzung von Informatikvorhaben, Leitung von strategischen und dienststellenübergreifenden Projekten, Koordination der Informationssicherheit sowie strategische Informatikplanung.

Wirkung Den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung wird durch Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) eine kundenorientierte, effiziente, zeitgemässe und sichere Verwaltungstätigkeit ermöglicht. Dabei können sie auf eine hohe Verfügbarkeit und Performance zählen. Bevölkerung und Wirtschaft erhalten einen sicheren und einfachen Zugang zu E-Government-Leistungen.

Produkte Informatik-Steuerung und -Sicherheit - Beratung und Einkauf - Serverdienste - ICT-Support - Anwendungen - Drucken und Verpacken - Telekommunikation und Rechenzentren

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Differenz zum Vorjahr	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Franken							
PG 1: Informatik-Dienstleistungen							
Aufwand	12 817 850	14 058 000	14 418 000	360 000	14 984 000	15 332 000	15 466 000
Ertrag	-3 624 358	-3 660 000	-3 599 000	61 000	-3 599 000	-3 599 000	-3 599 000
PG-Ergebnis	9 193 492	10 398 000	10 819 000	421 000	11 385 000	11 733 000	11 867 000

Kommentar Produktgruppe

Wichtigste Entwicklungen und Vorhaben neben den im Kommentar zum Budget aufgeführten Projekten:

- Die Umsetzung der IKT-Strategie 2020–2024 wird anhand der strategischen Vorhabenliste fortgeführt. In der zweiten Jahreshälfte starten die Arbeiten für die Strategierevision.
- Im Bereich der Informationssicherheit werden laufend Massnahmen umgesetzt und die Vorfalldreaktion (Incident und Response Management) weiter gestärkt.
- Das AFI unterstützt das Amt für Raumentwicklung bei der Beschaffung und Einführung einer Anwendung für das elektronische Baubewilligungsverfahren (eBBV).
- Das Sozialamt wird bei der Beschaffung und Einführung einer Anwendung für die Fallführung begleitet.

- Die Beschaffungsprozesse für Informatikmittel und -dienstleistungen werden auf die Vorgaben der revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) angepasst.
- In der Steuerbezugslösung werden neue Funktionalitäten im Zusammenhang mit der OECD-Mindeststeuer für bestimmte Unternehmen und dem Bundesgesetz zur Bekämpfung von missbräuchlichem Konkurs implementiert.
- Die neue Cybercrime IT-Infrastruktur der Kantonspolizei wird vollständig in Betrieb genommen.
- Die zentrale Kommunikationslösung Skype for Business wird auf eine neue Version migriert.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	B
Zentral im AFI gedruckte Seiten	ANZAHL	6 045 000	5 850 000	6 000 000	6 000 000	
Zentral im AFI verpackte Kuverts	ANZAHL	1 520 000	1 560 000	1 500 000	1 600 000	
Durch AFI betreute PCs	ANZAHL	2 500	2 600	2 530	2 650	
Kantonale Verwaltungseinheiten mit Client-Support durch AFI	ANZAHL	49	51	52	52	
Durch AFI zentral betriebene Fachanwendungen	ANZAHL		122	125	130	
Verwaltungseinheiten und Behörden mit Zugriff auf das zentrale Personenregister	ANZAHL	71	73	72	73	
Anteil der Gemeinden, welche die Steuerbezugslösung benutzen	PROZENT	100	100	100	100	
An das Verwaltungsnetz mit Lichtwellenleitern (LWL) angeschlossene Gebäude	ANZAHL	123	132	125	135	
Gesicherte Zugänge über öffentliche Netze (Fernzugriffe, usw.)	ANZAHL	4 050	4 424	4 500	4 600	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	B
Die Serverdienste sind sicher.						
Systembedingte Datenverluste	ANZAHL	0	0	0	0	
Störungen durch Virenbefall auf vom AFI administrierten Servern	ANZAHL	0	0	0	0	
Die Serverdienste sind gut verfügbar.						
Betriebsunterbrüche der vom AFI administrierten Systeme > 2 Stunden während den Servicezeiten	ANZAHL	1	3	<= 5	<= 5	
Mail-Unterbrüche >10 Minuten während den Servicezeiten, welche auf vom AFI administrierte Systeme zurückzuführen sind	ANZAHL	0	0	<= 2	<= 2	
Die Rechenzentren (RZ) bieten Infrastruktur mit hoher Verfügbarkeit.						
Ausfälle aller Systeme in einem RZ > 4 Stunden während den Betriebszeiten, welche auf technische Störungen der RZ-Infrastruktur zurückzuführen sind	ANZAHL	0	0	<= 1	<= 1	
Die Telekommunikation bietet Breitbandnetze (LWL) mit hoher Verfügbarkeit.						
Netzausfälle mit Auswirkungen auf zwei oder mehr Gebäude > 2 Stunden während den Servicezeiten	ANZAHL	3	2	<= 3	<= 3	
Der ICT-Support wird durch die Dienststellen positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	98	97	>= 90	>= 90	
Die Anwendung für den Bezug der Gemeindesteuern wird durch die Gemeinden positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	99	99	>= 90	>= 90	
Die Beratung im Bereich der zentralen Informatik Beschaffung wird durch die Dienststellen positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	91	95	>= 90	>= 90	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar